

## Kapitel 4: Zusammen leben



45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz  
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller\*in: Miriam Siemon (KV Berlin-Neukölln)

### Änderungsantrag zu GSP.Z-01

**Von Zeile 112 bis 114 einfügen:**

Recht zu realisieren ist Teil einer guten öffentlichen Gesundheitsversorgung. Zu ihr zählen auch selbstbestimmte Schwangerschaftsabbrüche, die nichts im Strafgesetzbuch verloren haben.

Schwangerschaftsabbrüche müssen darüber hinaus Teil der praktischen Mediziner\*innenausbildung sein. Menschen mit einer nichtbinären Geschlechtsidentität haben ausschließlich selbst das Recht,

### Begründung

Bisher werden Schwangerschaftsabbrüche nur unter ethischen Aspekten im Medizinstudium behandelt, nicht aber die praktischen, medizinischen Aspekte. Das muss sich ändern, um die bisher mangelhafte Versorgung sicherzustellen.

### weitere Antragsteller\*innen

Lillemor Mallau (KV Berlin-Pankow); Irina Herb (KV Berlin-Neukölln); Anna Hoppenau (KV Berlin-Neukölln); Carola Scheibe-Köster (KV Berlin-Neukölln); Bahar Haghanipour (KV Berlin-Kreisfrei); Jette Nietzard (KV Berlin-Lichtenberg); Ingrid Bertermann (KV Berlin-Mitte); Julia Dittmann (KV Berlin-Kreisfrei); Wolfgang Schmidt (KV Berlin-Kreisfrei); Dominik Reich (KV Berlin-Neukölln); Sarah Schneider (KV Berlin-Neukölln); Tobias Bündler (KV Berlin-Neukölln); Jutta Brennauer (KV Berlin-Neukölln); Gollaleh Ahmadi (KV Berlin-Spandau); Lena Jacobi (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Lena Brommer (KV Berlin-Neukölln); Vivian Weitzl (KV Berlin-Neukölln); Karin Nadrowski (KV Berlin-Kreisfrei); Amina Gerlach (KV Berlin-Kreisfrei); sowie 7 weitere Antragsteller\*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.